



11.07.1928 – 394 927

**Monos  
1925 – 1929**

Die Monos-Fahrzeug-Gesellschaft m.b.H., Berlin SW 68, Zimmerstraße 14/15, die ihre Fabrik in Berlin-Lichtenberg, Herzbergstraße 102 – 104, hatte, spezialisierte sich ausschließlich auf den Bau von Lieferdreirädern.

Typische Merkmale des Monos-Dreirades waren eine patentierte Abfederung des Hinterrads und Achsschenkellenkung. Alle Räder besaßen eine Innenbackenbremse, die Handbremse wirkte auf das kettengetriebene Hinterrad.

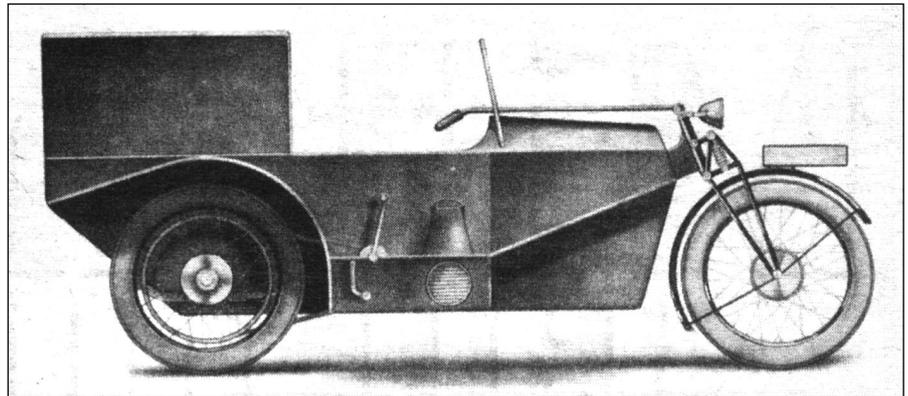
Erstmalig zeigte man die Monos-Motor-Dreiräder auf der Deutschen Automobil-Ausstellung 1925 in Berlin. Kleinstes Monos-Fahrzeug war der kombinierte Personen- und Lieferwagen Typ I. Sein geschweißter Stahlrohrrahmen war gut für 0,2 t Nutzlast. Den Antrieb besorgte ein 198-ccm-Jlo-Einzylinder-Zweitaktmotor. Daneben offerierte man drei weitere Modelle (Typ II für 0,3, Typ III für 0,35, Typ IV für 0,5 t Nutzlast), die gepreßte Stahlblechrahmen erhalten hatten und bei denen ein 13,5-PS-Jap-Einzylindermotor von 500 ccm Hubraum eingebaut wurde. Bevorzugt wurde Modell III geordert. In einer Wiener Zweigniederlassung versah Monos den Typ I statt mit Ilo-Motoren mit Jap-Einzylinder-Viertaktmotoren (348 ccm, 1,32/8,5 PS), konnte diese aber bis 1928 wegen des hohen Einfuhrzolls nicht einführen.

1928 erreichten die Monos-Motor-Dreiräder nach einer Zwischenvariante (Typ VII) mit 0,6 t Nutzlast gar eine Nutzlast von 0,75 t (Typ VIII) mit 1,32/8,5-PS-Einzylinder-Jap-Viertakter. 1929 brachte die Firma Monos als

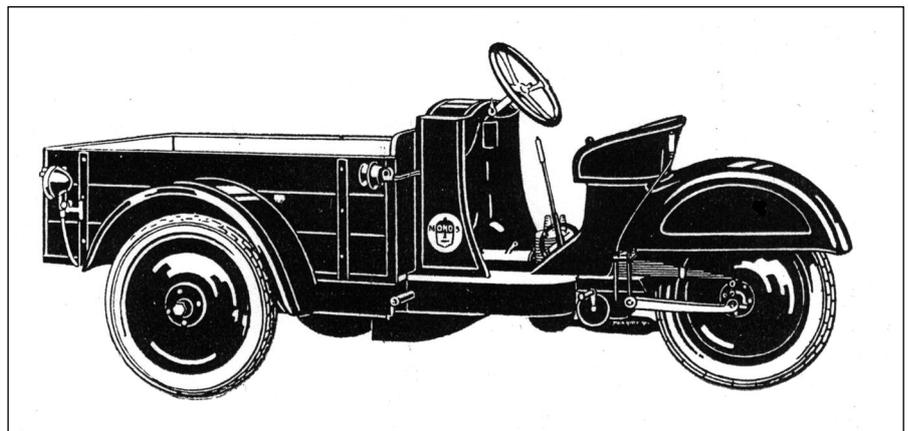
„billigstes Auto der Welt“ ihr kleinstes Dreirad-Modell, den „Monos 200“ heraus. Seine Karosserie war tragend, so dass ein eigentliches Chassis überflüssig wurde. Mit einzubauendem Allwetterverdeck verwendete man es als Zweisitzer, mit einem über den Hinterrädern aufgesetzten kleinen Kasten als Lastendreirad. Das steuer- und führer-scheinfreie Fahrzeug stattete man mit einem 198-ccm-Zweitakt-Motor aus,

der ihm zu einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verhalf. Konstrukteur war Fritz Görke, der zuvor bei den > Moll-Werken gearbeitet hatte.

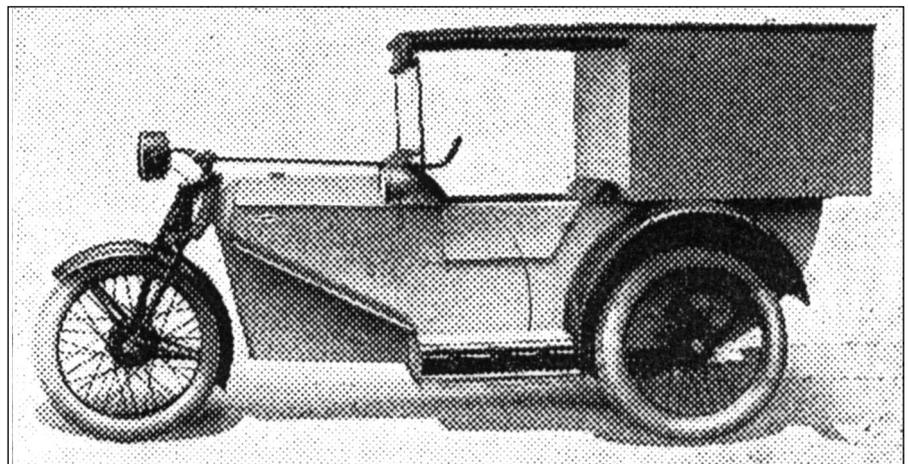
Als Folge der Weltwirtschaftskrise musste das Unternehmen 1930 Konkurs anmelden.



Monos 200 mit Lieferkasten-Aufsatz ohne Verdeck 1929 <sup>1</sup>



Monos-Lieferdreirad als Vorderlader mit Achsschenkellenkung <sup>1</sup>



Monos 200 mit Lieferkasten-Aufsatz und Verdeck 1929 <sup>1</sup>